Gottesdienst 03.April 2016

Herzlich willkommen

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

GJC Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi

Botschaft

GJC Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi

- Gunti

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Ändert Euer Wesen:
    - *Röm 12,1. „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*
    - *2. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene…“*

✓ Wie sieht das genau aus, sich Gott mit Leib und Leben zur Verfügung zu stellen ??

- Müssen wir dazu komische Heilige werden ?
- Was bedeutet das „Opfer“ das Paulus hier meint ?

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Ändert Euer Wesen:
    - ✓ Jesus meint dazu – dass wir zuerst nach dem Reich Gottes trachten sollen – also Gottes Willen vorne anstellen sollen ! (Lk 12; 29 - 31)
    - ✓ Wie erkenne ich aber Gottes Willen ??
    - ✓ Ganz einfach – sein Wort , Seine Gemeinschaft und Gemeinschaft der Geschwister (geistlicher Austausch)
    - ✓ Wie bekomme ich sein Wort an 1. Stelle??
      - Indem ich es
        - » 1. ernst nehme = Glaube .. und
        - » 2. darüber nachdenke (Ps 1;2)

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Ändert Euer Wesen:
    - ✓ Der 2. Punkt hängt nun direkt mit der Aussage von Paulus bezüglich der „Sinnänderung“ zusammen.
    - ✓ Sinnerneuerung gibt es nur durch richtiges Denken. Alte Denkmuster müssen durch neue, göttliche – ersetzt werden.
    - ✓ Daraufhin erfolgt eine Wesensänderung, die nun wieder mit der Entwicklung der Frucht des Geistes (Gal. 5;22) zusammenhängt.
    - ✓ Der Grat der Sinn - und Wesensänderung, bestimmt den Grat der Frucht des Geistes.
    - ✓ Das ist unter anderem mit dem Kreuz gemeint, welches wir laut Jesus auf uns nehmen müssen.
    - ✓ Denn: Ohne Kreuz keine Erlösung…

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Ändert Euer Wesen:
    - ✓ Der Vorteil des ganzen besteht darin, das wir dadurch seinen vollkommenen Willen für uns
    - ✓ entdecken können – dies ist für uns und andere der maximale Segen !!
    - ✓ Besser geht`s nicht.
    - ✓ Amen !!

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Frank

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Stellt Euch dem HERRN zur Verfügung:
    - *Röm 12,1. „Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst. (2) Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille. (3) Denn ich sage euch durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedermann unter euch, daß niemand weiter von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern daß er von sich mäßig halte, ein jeglicher, nach dem Gott ausgeteilt hat das Maß des Glaubens. (4) Denn gleicherweise als wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerlei Geschäft haben, (5) also sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, (6) und haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. (7) Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so warte er des Amts. Lehrt jemand, so warte er der Lehre. (8) Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfältig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.*

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Stellt Euch dem HERRN zur Verfügung:
    - ✓ *Was spricht Paulus hier konkret an?*
      - Wir sollen unsere Leiber, die nach dem Wort Gottes ja nicht mehr uns gehören (Off. 5:9) für den Dienst am Herrn als Glieder des Leibes Christi zur Verfügung stellen.
      - *Offenb. 5:9 „…und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget und hast uns Gott erkauft mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden“*
      - Wie geschieht das?
        - » Heiliges Leben (geheiligt = abgesondert f. Gott), was nur geschehen kann, wenn wir wie in Vers 2 gefordert, uns nicht gleichförmig dieser Welt machen, d. h. wenn wir uns nicht von der Welt unterscheiden, wie wollen wir dann einen „geheiligten“ Unterschied zu ihr darstellen? – das kann nicht funktionieren!

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Stellt Euch dem HERRN zur Verfügung:
    - ✓ Wir brauchen also die Veränderung unseres Sinnes zuerst, was nur geschehen kann wenn wir unser Denken durch den „Heiligen Geist“ verändern lassen, d. h. in allen Dingen die wir tun ständig in unserem Inneren prüfen, ob das was wir tun wollen dem Willen Gottes entspricht.
    - ✓ Die Verse 4-8 geben uns hierzu praktische Anleitung
      - Wir sollen demütig sein (nicht höher von uns zu denken als wir wirklich sind, d. h. sich nicht über Andere stellen).
      - Ab Vers 6 wird dann über verschiedene Gnadengaben gesprochen, die jeder von uns durch Gott empfangen hat, von den einen weniger und von anderen mehr.
      - Wir müssen also erst mal durch den Geist Gottes uns zeigen lassen, wo unsere göttlichen Gaben und Schwerpunkte sind und dann beginnen in diesem uns von Gott gestecktem Rahmen mit diesen Gaben zu dienen im Leibe Christi.

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Stellt Euch dem HERRN zur Verfügung:
    - ✓ Schließlich das über alles uns auch von unserem HERRN JESUS gegebene Gebot der Liebe, in der praktischen Umsetzung dieser Gnadengaben.
      - *Römer 12:9-21 Die Liebe sei ungeheuchelt. Verabscheuet das Böse, haltet fest am Guten. (10) In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander, in Ehrerbietung einer dem anderen vorangehend; (11) im Fleiße nicht säumig, inbrünstig im Geist; dem Herrn dienend. (12) In Hoffnung freuet euch; in Trübsal harret aus; im Gebet haltet an; (13) an den Bedürfnissen der Heiligen nehmet teil; nach Gastfreundschaft trachtet. (14) Segnet, die euch verfolgen; segnet, und fluchet nicht. (15) Freuet euch mit den sich Freuenden, weinet mit den Weinenden. (16) Seid gleichgesinnt gegeneinander; sinnet nicht auf hohe Dinge, sondern haltet euch zu den niedrigen; seid nicht klug bei euch selbst. (17) Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid vorsorglich für das, was ehrbar ist vor allen Menschen. (18) Wenn möglich, so viel an euch ist, lebet mit allen Menschen in Frieden.*

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Gedanken zum Römerbrief
  - Stellt Euch dem HERRN zur Verfügung:
    - *(19) Rächt euch nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebet Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: "Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr". (20) "Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so tränke ihn; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln." (21) Laß dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.*
    - *Die Worte JESU hierzu:*
      - *Matt. 22:35-39 Und es fragte einer aus ihnen, ein Gesetzgelehrter, und versuchte ihn und sprach: (36) Lehrer, welches ist das große Gebot in dem Gesetz? (37) Er aber sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstande". (38) Dieses ist das große und erste Gebot. (39) Das zweite aber, ihm gleiche, ist: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst".*
    - Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen liebe Geschwister, seid gesegnet im Namen unseres HERR JESUS!

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Bernhard

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Inspiration aus dem Römerbrief
  - Wir sind mit Christus auferstanden:
    - ✓ *Liebe Schwestern und Brüder,*
      - viele Wege führen nach Rom und unendlich viele durch den Römerbrief.
      - Vor dem Abendmahl auch von mir ein paar Verse aus Gottes Wort im Römerbrief und damit zusammenhängende Bibelstellen, welche mich besonders angeregt haben:
        - » Röm 5,12 *„Durch einen einzigen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und als Folge davon der Tod. Weil nun alle Menschen gesündigt haben, sind sie alle dem Tod ausgeliefert.“*
        - » Gott spricht zu Adam: 1 Mo 3,19 *„Du wirst dir dein Brot mit Schweiß verdienen müssen, bis du stirbst. Dann wirst du zum Erdboden zurückkehren, von dem ich dich genommen habe. Denn du bist Staub von der Erde, und zu Staub musst du wieder werden!“*
        - » Röm 5,19 *„Durch Adams Ungehorsam wurden alle Menschen vor Gott schuldig; aber weil Jesus Christus gehorsam war, werden sie von Gott freigesprochen.“*

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Inspiration aus dem Römerbrief
  - Wir sind mit Christus auferstanden:
    - Röm 3,22-23 *„Gott spricht jeden von seiner Schuld frei und nimmt jeden an, der an Jesus Christus glaubt. Nur diese Gerechtigkeit lässt Gott gelten. Denn darin sind die Menschen gleich: Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte.“*
    - Unbedingter Freispruch? Nein: kein Freispruch ohne Bedingung, sondern das ultimative Angebot Gottes an die Menschen für einen neuen, letztendlichen Bund – Leben gegen Leben:
      - » *Röm 6,4-6 „…und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir ein neues Leben führen. Denn wie wir seinen Tod mit ihm geteilt haben, so haben wir auch Anteil an seiner Auferstehung. Damit steht fest: Unser früheres Leben endete mit Christus am Kreuz. … Weil ihr mit Christus gestorben seid und er euch neues Leben schenkte, sollt ihr jetzt Werkzeuge in Gottes Hand sein, damit er euch für seine Ziele einsetzen kann.“*

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Inspiration aus dem Römerbrief
  - Wir sind mit Christus auferstanden:
    - *Gal 2,19-20 „… Mein altes Leben ist mit Christus am Kreuz gestorben. Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! …“*

✓ Wer das Angebot, das Evangelium, die frohe Botschaft empfangen hat, sich aber hartnäckig weigert, dieses Angebot anzunehmen, zu Gott zu kommen und sein Leben zu ändern, für den gilt:

- *Röm 2,8 „Gottes unversöhnlicher Zorn aber wird die treffen, die aus Selbstsucht Gottes Wahrheit leugnen, sich ihr widersetzen und dafür dem Unrecht gehorchen.“*

✓ Wer jedoch das Evangelium annimmt, sein altes Leben beendet und mit Jesus verbunden ist, in dem wohnt Gottes Geist und dessen Leben wird von Gottes Geist bestimmt:

Botschaft

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Inspiration aus dem Römerbrief
  - Wir sind mit Christus auferstanden:
    - *Röm 8,10 12-13 „Doch Gottes Geist schenkt euch ein neues Leben, weil Gott euch angenommen hat. … Darum, liebe Brüder und Schwestern, sind wir nicht mehr unserer alten menschlichen Natur verpflichtet und müssen nicht länger ihren Wünschen und ihrem Verlangen folgen. Denn wer ihr folgt, ist dem Tod ausgeliefert. Wenn ihr aber mit der Kraft des Geistes eure selbstsüchtigen Wünsche tötet, werdet ihr leben.“*
  - ✓ *Und Paulus gibt uns dabei eine wunderbare Gewissheit mit:*
    - *Röm 8,28 „… Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.?“*
  - ✓ So lasst uns Gott lieben indem wir Jesus nachfolgen und IHM nacheifernd jeden Tag unser Kreuz auf uns nehmen, unsere alten, im Fleisch steckenden Gewohnheiten mit Gottes Hilfe immer wieder niederringen.
  - ✓ Dann werden wir sehen, dass Gottes Zusage wahr ist und uns alles, was geschieht, zum Guten dient.
  - ✓ Amen.

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Reinhold

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Der Unterschied zwischen dem Zehnten und den Almosen:
    - ✓ Es ist wichtig zu erkennen, dass der Zehnte und die Barmherzigkeit (Almosen) völlig unterschiedliche Handlungen sind.
    - ✓ Umso wichtiger ist es, beide Handlungen an Hand der Schrift zu unterscheiden, damit wir nicht durch Unkenntnis des Wortes verwirrt werden.
      - Matthäus 23,23: *„Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr den Zehnten gebt von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz beiseite, nämlich das Recht, die Barmherzigkeit und den Glauben! Doch dies sollte man tun und jenes nicht lassen.“*
    - ✓ Jesus fordert uns auf, weder den Zehnten noch die Barmherzigkeit zu lassen.
    - ✓ Die Pharisäer haben ihren Zehnten gegeben und die Almosen unterschlagen. Deshalb hat Jesus die Pharisäer als Heuchler bezeichnet

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Beides gilt auch heute noch:
    - ✓ Matthäus 5,17-20: *„17 »Meint nur nicht, ich sei gekommen, das Gesetz und die Worte der Propheten aufzuheben. Ich werde vielmehr beides bekräftigen und erfüllen.*
    - ✓ *18 Denn das sage ich euch: Auch der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes behält seine Gültigkeit, solange Himmel und Erde bestehen.*
    - ✓ *19 Wenn jemand auch nur das geringste Gebot Gottes für ungültig erklärt oder andere dazu verleitet, der wird in Gottes neuer Welt nichts bedeuten. Wer aber anderen Gottes Gebote weitersagt und sich selbst danach richtet, der wird in Gottes neuer Welt großes Ansehen haben.*
    - ✓ *20 Ich warne euch: Wenn ihr das Gesetz Gottes nicht besser erfüllt als die Pharisäer und Schriftgelehrten, kommt ihr nicht in Gottes neue Welt.«*

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Der Zehnte:
    - ✓ 1.Mo 28,22; *„Jakob sagte Gott: und dieser Stein, den ich als Gedenkstein aufgerichtet habe, soll ein Haus Gottes werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir gewisslich den Zehnten geben!“*
  - Wer empfängt den Zehnten von wem und wofür?
    - ✓ Gott empfängt den Zehnten nur von seinen Priestern, dessen Erbteil ER selbst ist.
  - Der Bund mit Abraham:
    - ✓ Jeder aus dem Volk Gottes war ein Priester.
      - Von Abraham, Isaak, Jakob und bis Aaron gab es die Priesterschaft aller Gläubigen.
    - ✓ Gott sprach direkt zu allen Gläubigen (Priestern).
    - ✓ Gott empfing den Zehnten von jedem aus seinem Volk.

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Der Zehnte:
  - Nach dem Abfall des Volkes Israel:
    - ✓ Nicht Jeder aus dem Volk Israel ist ein Priester, sondern nur die Mitglieder der Priesterkaste.
    - ✓ Gott sprach nur noch zu Menschen aus der Priesterkaste.
    - ✓ Nach dem Abfall des Volkes Israel wandte Gott sich von seinem Volk ab und als Strafe hat Gott eine Priesterkaste aus dem Stamm Levi als Mittler zwischen IHM und dem Volk Israel eingesetzt.
    - ✓ Gott empfing den Zehnten nur noch von der Priesterkaste. Und weil Gott den Zehnten nur von seinen Priestern empfängt, mussten die Israeliten ihren Zehnten den Priestern (Mittlern) geben und die Priester haben wiederum den Zehnten von allen Zehnten Gott gegeben

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Der Zehnte:
  - Nach dem Abfall des Volkes Israel:
    - 18,25 „Und der HERR redete zu Mose und sprach: 26 Rede auch zu den Leviten und sage ihnen: Wenn ihr von den Kindern Israels den Zehnten nehmt, den ich euch von ihnen als Erbteil gegeben habe, so sollt ihr davon dem HERRN ein Hebopfer abheben, den Zehnten vom Zehnten.“
    - ✓ Und das ist genau, was wir heute weltweit bei den Christen im neuen Bund beobachten!!!
  - Der neue Bund:
    - ✓ Jeder aus dem Volk Gottes ist ein Priester. Durch den neuen Bund ist das Priestertum aller Gläubigen wiederhergestellt worden.
    - ✓ Gott spricht direkt zu jedem Gläubigen (Priester).
    - ✓ Gott empfing den Zehnten von jedem aus seinem Volk, weil kein Mensch mehr ein Mittler zwischen Gott und den Gläubigen sein darf, außer unserem Herrn Jesus Christus.

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Der Zehnte:
  - Wofür ist der Zehnte?
    - ✓ Der Zehnte ist für die Verkündigung des Wortes Gottes.
      - Maleachi 3,8-12: *„8 Darf ein Mensch Gott berauben, wie ihr mich beraubt? Aber ihr fragt: »Worin haben wir dich beraubt?« In den Zehnten und den Abgaben!*
      - *9 Mit dem Fluch seid ihr verflucht worden, denn ihr habt mich beraubt, ihr, das ganze Volk!*
      - *10 Bringt den Zehnten ganz in das Vorratshaus, damit Speise in meinem Haus sei, und prüft mich doch dadurch, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen in überreicher Fülle herabschütten werde!*
      - *11 Und ich will für euch den Fresser schelten, dass er euch die Frucht der Erde nicht verdirbt und dass euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtleer bleibt, spricht der HERR der Heerscharen.*
      - *12 Und alle Heidenvölker werden euch glücklich preisen; denn ihr werdet ein Land des Wohlgefallens werden, spricht der HERR der Heerscharen.“*

Geben

GJC Christliche Freikirche Gemeinde Jesu Christi

- Der Segen des Gebens:
  - Almosen:
    - ✓ Wer empfängt die Almosen von wem und wofür?
    - ✓ Die bedürftigen Menschen, ganz besonders die bedürftigen Gläubigen, empfangen die Almosen von den Gläubigen, damit ihnen geholfen wird.
      - Gal 6,10: *„Solange wir also noch Gelegenheit dazu haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun, ganz besonders denen, die wie wir durch den Glauben zur Familie Gottes gehören.“*
      - 5. Mo 15,7: *„Wenn aber ein Armer bei dir ist, irgendeiner deiner Brüder in einem deiner Tore in deinem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt, so sollst du dein Herz nicht verhärten, noch deine Hand vor deinem armen Bruder verschließen.“*
      - *Apg 20,35: (Die Abschiedsrede von Paulus an die Ältesten der Gemeinde von Ephesus: „Mit meiner ganzen Lebensführung habe ich euch gezeigt, dass wir Arbeit und Mühe nicht scheuen dürfen; denn dann können wir den Bedürftigen helfen, wie es unsere Aufgabe ist. Denkt immer an die Worte, die Jesus, der Herr, selbst gesagt hat: ›Auf dem Geben liegt ein größerer Segen als auf dem Nehmen.“*

Gottesdienst 03.April 2016

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme

das GJC-Team

Gottes Segen für jeden Einzelnen…

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

GJC Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi